

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

5.3.1910

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 5. März 1910.

42. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementsarten).

Neu einstudiert:

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in drei Akten, nach dem Französischen,
von Friederike Elmenreich. Musik von Adam.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen des ersten Aktes:

Marquis von Corch	Eduard Schüller.
Chapelon, Postillon)
Madeleine, Wirtin, seine Braut	Olga Kallensee.
Bijou, Schmeich	Franz Koba.
Lauern und Bäuerinnen.	

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Marquis von Corch	Eduard Schüller.
Saint Phar, erster Sänger der Oper zu Paris)
Frau von Latour	Olga Kallensee.
Alcindor, } Koryphäen der Oper	Franz Koba.
Bourdon, }	Abel Bodenmüller.
Neje, Kammermädchen der Frau von Latour	Eugenie Hellmuth-Schm.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée. Bediente und Landleute.	

Die Handlung geht im ersten Akte im Wirtshaus Madeleines im Dorf Lonjumeau bei Paris im Jahre 1796, im zweiten und dritten Akte in einem Schlosse der Frau von Latour bei Fontainebleau im Jahre 1799 vor.

) Chapelon—Saint Phar: Hans Ziewert vom Stadttheater in Hamburg als Gast.

Große Pause nach dem ersten Akt.

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.



Bekanntmachungen.

Leztbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balken I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelbten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Saales die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Sonntag, den 6. März:	Nachmittags ½ 2 Uhr: 31. Vorstellung außer Abonnement für den Verein Volksbildung: Der Traum ein Leben. Eintrittskarten zu dieser Vorstellung sind nur bei dem Verein Volksbildung zu haben. Abends 7 Uhr: 13. A. Die Hugenotten. Raoul: Hans Ziewert vom Stadttheater in Hamburg als Gast.
Montag, den 7. März:	12. B. Erde. Anfang ½ 8 Uhr.

In Vorbereitung:

Wenn der junge Wein blüht (Uraufführung).
Faust (Goethe).